

Seit zehn Jahren für andere da

Nachbarschaftshilfe Wenzenbach feiert Jubiläum – Wechsel an der Spitze

Von Theresia Luft

Wenzenbach. Die Nachbarschaftshilfe Wenzenbach, eine „Initiative von Mitbürgern für Mitbürger“ ist bereit seit zehn Jahren aktiv. Dieses Jubiläum wurde mit einer Feierstunde im Gasthaus Zum Kneißl begeben. Der Dienst der Nachbarschaftshilfe steht Menschen jeden Alters, Familien, Alleinstehenden, Alleinerziehenden, Berufstätigen, Rentnern, Kranken und beeinträchtigten Menschen zur Verfügung. Die Leistungen geben Hilfestellung über eine kurzen Zeitraum hinweg und stehen in keiner Konkurrenz zu Unternehmen.

Karin Rangwich, die die Nachbarschaftshilfe neun Jahre als Vorsitzende führte, gab einen kurzen Abriss über die zehn Jahre. Auf Initiative von Hans Dieter Flach wurde die Nachbarschaftshilfe Wenzenbach von 13 Gründungsmitgliedern am 11. September 2013 aus der Taufe gehoben. Bereits im ersten Jahr ist der Mitgliederstand auf 30 angewachsen und hat sich bis heute gut verdreifacht, auf 92 Mitglieder. Der Fokus der Nachbarschaftshilfe liegt nach wie vor auf der kurzfristigen, unkomplizierten Hilfe – beispielsweise bei der Entlastung pflegender Angehöriger, bei der Kinderbetreuung, bei Fahrdiensten oder der schnellen Hilfe beim Installieren einer Lampe.

Eine Vielzahl an Aktivitäten

Es gab viele Unternehmungen wie einen Osterspaziergang mit Senioren, die Teilnahme am Adventsmarkt, Vorträge und Besichtigungen oder eine Ortsbegehung „Senioren-gerechte Kommune“. Aus der Nachbarschaftshilfe entwickelte sich auch der Flüchtlingshelferkreis. Während Corona waren es vermehrt die Einkaufsdienste und die Mithilfe bei den Impfaktionen in der Dietrich Bonhoefer-Kirche sowie zahlreiche Netzwerktreffen und Fortbildungen im Landratsamt.

Eine Ehre war es für Rangwich, mit Landrätin Tanja Schweiger 29 Gründungsmitglieder auszuzeichnen. Zum Dank gab es jeweils ein kleines Präsent für Hans Dieter Flach, Gisela Griem, Helmuth Hartl, Brigitte Hartl, Annemarie Uhlirsch, Johann Uhlirsch, Karin Rangwich, Susanne Islinger, Brigitte Merz, Jürgen Hahmann, Andrea Engel, Peter Haschke, Heinz Romek, Ger-



Der neue Vorsitzende Hans Peter Semmler und Karin Rangwich, die neun Jahre an der Spitze stand, beim Anschneiden der Torte

Foto: Theresia Luft

Die Nachbarschaftshilfe Wenzenbach

Angebot: Hilfe in Haus und Garten, bei der Kinderbetreuung, Besuchs- und Begleitdienst, sowie Computerhilfe. Eine detaillierte Beschreibung ist auf www.nachbarschaftshilfe-wenzenbach.de zu finden.

Landkreis: Von den 41 Gemeinden im Landkreis haben 28 eine Nachbarschaftshilfe.

Neuwahlen: Vorsitzender: Hans Peter Semmler, Zweiter Vorsitzender: Rudolf Berzl; Kasse: Brigitte Fuchs; Schrift-

führerin: Celine Behrens; Beisitzer: Hildegard Nirschl, Annemarie Uhlirsch und Susanne Waldherr; Kassenprüfer: Sandra Riedl und Daniela Krischker-Rötzer.

Helfer-Telefon: 8 12 18 00

hard Bäumler, Manuela Bäumler, Dorothea Kreusel, Elmar Rott, Michaela Fröhlich, Hildegard Paulus-Hilge, Hans Trost, Ursula Trost, Ursula Roser, Ursula Braun-Reichert, Karin Schrickler, Herwig Schleifer, Ingrid Schleifer, Christoph Klenk und Felicitas Klenk.

Schweiger hatte als Dank eine Torte mitgebracht. „Ihr wart mit bei den Ersten, die eine Nachbarschaftshilfe gründeten. Gaby von Rhein war damals als Hebamme dabei. Ihr seid die Ansprechpartner vor

Ort und die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ist im stetigen Inflofluss“, sagte die Landrätin.

Koch: Wichtiges Engagement

Bürgermeister Sebastian Koch betonte, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der Nachbarschaftshilfe sei, erinnerte daran, dass die Mitglieder immer zu Stelle seien, wenn sie gebraucht werden, und sicherte weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu.

An die Feierstunde schloss sich die Jahresversammlung mit Neuwahlen an. Rangwich stellte sich nicht mehr zur Wahl, wird aber weiterhin als Helferin tätig sein. Der neu gewählte Vorsitzende Hans Peter Semmler stellte sich vor und freute sich über das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Er möchte den Verein breiter aufstellen und weitere Aktionen anbieten. Aus den Reihen der Mitglieder kam die Anregung, ein Reparatur-Café zu organisieren.